

# Freundesbrief

Lebenshaus Osterfeld



April 2020

## Liebe Freundinnen und Freunde der Lebenshaus-Arbeit!



Vieles ist auf einmal durcheinander und seit Mitte März leben wir plötzlich in unberechenbaren Zeiten. Mir scheint, wir sind in sehr besonderer Weise herausgefordert die Jahreslosung „*Ich glaube, hilf meinem Unglauben!*“ (Mark. 9,24) zu buchstabieren. Wir können einmal andere Worte wählen, um den Worten Jesu noch etwas näher zu kommen: **ich glaube – ich vertraue dir – ich schenke dir mein Herz – ich mache mich fest bei dir – ich gehe mit dir weiter, obwohl... ich viele Fragen habe – ich nicht verstehe – ich keine Lösung sehe – ich nichts spüre – ich enttäuscht bin – ich verzweifle... hilf du mir!**

Das ist auch die Situation im Lebenshaus. Was ist konkret passiert, seitdem das Kontaktverbot die Arbeit im Lebenshaus weitgehend zum Stillstand gebracht hat:

Der Vater-Unser-Weg konnte trotz guter Nachfrage, so gut wie gar nicht durchgeführt werden – er soll nun zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal angeboten werden; Gruppen, die im Haus tagen wollten, mussten absagen; Sonntagscafé und „Singen und Beten“ können nicht stattfinden. Wie es weitergeht, fragen wir uns im Vorstand und gehen kleine Schritte. Der Freundestag war schon geplant, die Flyer fertig, doch nun wird er so nicht stattfinden können. Ob nur der Gottesdienst unter Einhaltung von Abstandsregeln möglich ist, ist im Moment sehr fraglich. Die geplante Fotoausstellung „Gedankenbilder“ ab 16. Mai oder ggf. später wollen wir durchführen, da diese Bilder ja im Freien stehen und die Abstandsregeln ohne Weiteres eingehalten werden können.

Im Vorstand sind wir am Fragen und Suchen. Wir bitten Sie als Freund/in und Unterstützer/in der Lebenshaus-Arbeit, beten Sie mit um kluge Entscheidungen und klare Wegweisung, um eine Möglichkeit zur baldigen Weiterarbeit. Und bitte bleiben Sie uns auch durch Ihre Spenden verbunden. In dieser Durst-Zeit ist Ihre finanzielle Unterstützung sehr wichtig und eine große Ermutigung, denn viele Kosten laufen weiter: Versicherungen, Haus- und Gartenpflege, u.s.w.

In dieser für die ganze Welt so schweren und umwälzenden Zeit, deren Auswirkungen wir noch in keiner Weise absehen können, möchte ich Sie bitten, lassen Sie uns zusammenstehen in einem gemeinsamen Gebet, einem „Gebet in Coronazeiten“. Es ist diesem Brief als Lesezeichen beigelegt. Wollen wir uns verabreden und regelmäßig mit diesem Gebet vor Gott treten, einige Momente innehalten, vielleicht eine Kerze anzünden, stille werden und dieses Gebet für unsere Welt und für uns beten – jeder an seinem Ort!

*In dankbarer Verbundenheit  
Waltraut Riedel*



### Für Leib und Seele etwas Gutes tun

Diesem Brief ist eine Anleitung für einen Spaziergang nach „Pilgerart“ beigelegt.

Nehmen Sie sich 1–2 Stunden Zeit, gehen Sie einen bekannten Weg und lassen sich auf die Anregungen und Impulse ein. Es wird ein etwas anderer Spaziergang.

Pilgern wird auch als „Beten mit dem Füßen“ bezeichnet, gehen Sie also in dieser Haltung Ihren Weg. Je öfter Sie diese Art von Spaziergang machen, desto tiefer entfaltet sich seine Wirkung auf Geist, Seele und Körper.



### Lebenshaus Osterfeld

Braustadtstraße 2

35108 Allendorf (Eder)-Osterfeld

Tel. 06452/6093

E-Mail: lebenshaus@osterfeld-online.de

www.lebenshaus-osterfeld.de

### Spendenkonten:

Sparkasse Battenberg,

BLZ 517 522 67, Kto.-Nr. 100 176 866

IBAN DE47 5175 2267 0100 1768 66,

BIC HELADEFIBAT

Westerwald Bank,

BLZ 573 918 00, Kto.-Nr. 40 327 800

IBAN DE87 5739 1800 0040 3278 00,

BIC GENODE51WW1